

November 2014

Liebe Freunde und Spender,



Bei Deepam geht zu wie in einem Bienenstock – verschiedenste Aktivitäten finden gleichzeitig statt. **Zwei Sets großer Holzbausteine**, insgesamt etwa **1800 Blöcke** von hervorragender Qualität, in unterschiedlichen Größen und Formen sind mittlerweile im “lila Zimmer” ordentlich in Regalen aufgeschichtet. Unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben diese Bausteine im Laufe dieses Jahres mit Hilfe eines Schreiners angefertigt und sind “superstolz”. Die kleineren Kinder kreieren damit beeindruckende Bauwerke.

**Kryolan**, eine deutsche Firma mit einer Zweigstelle in Indien, hat uns eine **Tretlaubsäge** gespendet, inklusive des Transportes nach Indien. Diese Säge ist aus hochwertigem Material und speziell für Menschen mit Behinderung entworfen. Sie wird mit den Füßen bedient, sowohl die Arbeitshöhe, als auch die Geschwindigkeit können reguliert werden. Unsere Kinder und Jugendlichen sitzen stolz an dieser Maschine und sägen aus Sperrholz wunderschöne Tiere, Weihnachtssterne, Engel, Puzzle-Teile und Aufhänger aus, die kunterbunt bemalt werden.

**Hannah und Malina**, sind im September mit Weltwärts, einem Freiwilligenprogramm der deutschen Bundesregierung, gekommen. Dank der Hilfe von **Mareike**, die ihr freiwilliges Jahr um weitere drei Monate verlängert hatte, bekamen sie einen sanften Einstieg in den Arbeitsalltag bei Deepam. Unsere engagierten Volontärinnen bringen ihre kreativen Ideen ein. Einige unserer Mädchen fertigen nun feine Stickereien und Webarbeiten mit kleinen Perlen an. Auch haben unsere freiwilligen Helferinnen die Initiative ergriffen, mehrere der älteren Kinder mit dem Computer vertraut zu machen. Sie lernen derzeit, Fotos zu bearbeiten, die sie selbst mit der Kamera geknipst haben.

Im Mai wurde **Navena**, die süße Tochter unseres Mitarbeiterpaares Kayal und Kalaimani, geboren. Kayal kam bis eine Woche vor der Geburt noch zur Arbeit. Ihren Mutterschutz hat sie um drei Monate verlängert und ist seit November wieder bei Deepam. Zum Glück wohnt die Familie in der Nähe und wir können Kayal darin unterstützen, ihre Tochter so lange wie möglich zu stillen.

Dieses Mal haben wir alle Mitarbeiter gebeten, zu diesem Brief beizutragen.

**Selvi** schreibt: Seit knapp zwei Jahren biete ich **für unsere älteren Mädchen und die jungen Frauen eine Gruppe** an, in der wir mit Hilfe von Anschauungsmaterial über Gesundheit, Ernährung und die Funktionen des menschlichen Körpers sprechen, speziell auch über die Sexualorgane. Nachdem ich ihnen den Menstruationszyklus erklärt habe, führen sie jetzt ihren eigenen Kalender – einige der Mädchen konnten so feststellen, dass ihr Zyklus unregelmäßig war und sind jetzt bei einer Gynäkologin in Behandlung. Wir haben auch eine Fraueninitiative besucht, die umweltfreundliche Binden herstellt, die wir seither auch bei Deepam benutzen. Zu Beginn war es schwierig, über derartige Dinge offen zu sprechen, da sie in unserer Gesellschaft tabuisiert sind. Doch es hat nicht lange gedauert, bis ich das Vertrauen der Mädchen gewonnen habe und sie anfangen, mir von ihren Gefühlen und Sorgen zu erzählen. Sie leben alle in schwierigen Familiensituationen und bekommen zu Hause wenig Aufmerksamkeit. In diesem Kurs lachen wir viel zusammen, und die Mädchen sind darauf bedacht, keine dieser wertvollen Stunden zu versäumen. Ich selbst empfinde es als eine Bereicherung, diese Momente mit den heranwachsenden Frauen zu teilen.

**Palani** schreibt: Auch **unsere männlichen Teenager** sind während der Pubertät von den körperlichen und emotionalen Veränderungen verunsichert. Ich habe es übernommen, ihnen einen wöchentlichen



Kurs zu geben. Es ist wichtig, ihnen die Vorgänge in ihrem Körper zu erklären, damit sie ihr Verhalten besser steuern können. Ein weiteres Thema ist Körperhygiene: Warum ist es wichtig Nägel zu schneiden und Zähne zu putzen? Welche Krankheiten werden von Moskitos und Fliegen übertragen und wie kann man sich schützen? Ich nutze das Rollenspiel als Medium Lehrinhalte zu vermitteln und es hilft den jungen Männern auch ihre Gefühle auszudrücken. Derzeit bereiten wir eine Aufführung zum Thema Umweltschutz vor: Der Onkel kommt zu Besuch und ist entsetzt, dass die Familie den Garten statt der Toilette benutzt. Als der Vater im Begriff ist, den Abfallhaufen mit Plastiktüten, Batterien und Fahrradreifen vor der Haustüre anzuzünden, wird er vom Nachbarn aufgehalten. Der erklärt ihm, wie gesundheitsschädlich der Rauch ist, der beim Verbrennen von Müll entsteht.

Unsere Mitarbeiter **Joyce, Babu, Gopal und Kalaimani** freuen sich vor allem über die Fortschritte beim handwerklichen Training. Insbesondere das Sticken, das Kerzengießen und die Holzarbeiten konnten wir in den letzten Monaten wesentlich ausbauen und verfeinern. Sie ergänzen:

- **Chandru**, ein 6-jähriger Junge mit Down-Syndrom, der seit mehreren Jahren mit seiner Mutter regelmäßig zur Therapie kam, wird **schrittweise in unser Ganztagesprogramm eingegliedert**. Chandru ist hyperaktiv und recht ungezogen. Er benötigt derzeit strikte Beaufsichtigung, damit er sich in den Tagesablauf eingliedert, keinen Unfug macht oder die anderen Kinder stört. Selbstständiges Essen und die Benutzung der Toilette üben wir auch mit ihm. Chandru hat die Angewohnheit in die Hose zu machen, wenn ihm etwas nicht passt. Unsere Mitarbeiter sind dabei, ihm andere Ausdrucksmöglichkeiten beizubringen.
- Einmal wöchentlich leitet **Bhuvana**, eine charmante indische Dame, eine Gruppe unserer Kinder und Jugendlichen zu **klassischen indischen Gesängen** an. So haben unsere Schützlinge, einige von ihnen tragen Hörgeräte, zum ersten Mal beim „**Singingfestival**“ in Auroville teilgenommen. Für ihren Enthusiasmus und ihren Mut, auf der Bühne zu stehen, erteten sie viel Applaus und Anerkennung. THE HINDU, die verbreitete Lokal-Zeitung, hat die Aufführung unser Kinder als den Höhepunkt des Abends bezeichnet.
- **Dr. Peter Prashant**, ein Kinderarzt, der uns bedingungslos unterstützt, hat ein weiteres Gesundheitscamp bei Deepam organisiert. Diejenigen, die bei der Untersuchung aufgefallen sind, wurden mit einem Elternteil zu weiteren Tests und zur Behandlung stationär im PIMS-Krankenhaus aufgenommen. Die engagierten Ärzte des **Aravind Eye Hospitals** waren mit ihren netten Assistentinnen zum ersten Mal bei Deepam. Seither tragen auffallend mehr unserer Kinder und Mitarbeiter eine Brille.
- Einige unserer Kinder profitieren von der **homöopathischen Behandlung von Sigrid Lindemann**. Sie macht eine ausführliche Anamnese und verfolgt die Entwicklung ihrer Patienten gründlich. Es zeigen sich erstaunliche Reaktionen und Verbesserungen, besonders im Verhalten und Ausdruck mancher Kinder.

Zur Zeit bereiten unsere Kinder wieder eine Tanz- und Gesangsaufführung für das jährliche Deepam Fest vor. Traditionell wird dieses Lichterfest in der Vollmondnacht gefeiert, in diesem Jahr am 5. Dezember. Über tausend kleine Öllämpchen werden mit Einbruch der Dunkelheit im Garten ihr warmes Licht verbreiten. Wie faszinierend der Anblick ist, hat sich herumgesprochen – wir erwarten mehrere hundert Gäste, Freunde und viele Kinder aus dem naheliegenden Dorf. Wir feiern dieses Fest bei Deepam seit 2003 – da es mitten in der Regenzeit stattfindet, ist es jedes Jahr aufs Neue aufregend, die vielen Ölleuchten zu füllen und zu platzieren sowie die Dekoration fertig zu stellen. Wir hatten bisher noch nie Regen während dieses Abends – im letzten Jahr stand morgens allerdings unser Garten noch unter Wasser.

Unsere Kinder und alle unsere Mitarbeiter wollen sich bei Ihnen für Ihre kontinuierliche Hilfe bedanken und senden Ihnen allerbeste Wünsche zu Weihnachten und zum Neuen Jahr.

*Angelika Ehrle & Lawrence Selvi*

